

GEH DEN NÄCHSTEN SCHRITT!



Dieses Magazin
ist ein Angebot von
steps2.one,
damit du den
nächsten Schritt mit
deiner Kleingruppe
gehen kannst.



Du willst deinen Glauben so überzeugt leben, dass er zu dir, deinem Alltag und deinem Freundeskreis passt? **Starte jetzt mit einer Kleingruppe**, entdecke Videos, ein Magazin, Andachten und Musik!

www.kleingruppe.de



VORWORT

Jesus sagt von sich selbst in der Bibel: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Auf genau diesen Jesus weist bereits der Titel des vorliegenden Magazins hin. Jesus möchte mit dir den nächsten Schritt in deinem Glauben gehen. Er ist Weg, Wegbereiter und Wegbegleiter zugleich.

In 13 kurzen Kapiteln findest du Hinweise dazu, wie es funktioniert, eine Freundschaft mit Jesus einzugehen und zu vertiefen. Erfahre mehr über seine Liebe zu dir, lies von Reue und Annahme, vom Vorrecht des Gebets und davon, wie du mit Zweifeln umgehen und einen fröhlichen Glauben leben kannst.

Der bibelfundierte und lebensnahe Klassiker „Steps to Christ“ wurde für dich in die heutige Sprache übertragen und sinnwährend gekürzt. In 165 Sprachen übersetzt, ist das Interesse daran bis heute ungebrochen.

Ob du Jesus zum ersten Mal in deinem Leben begegnest oder schon seit Jahren mit ihm unterwegs bist, wir wünschen dir Gottes Segen auf dem Weg durch dieses Magazin!

BE BLESSED



01

KAPITEL



S. 10–13

GOTTES LIEBE

KAPITEL

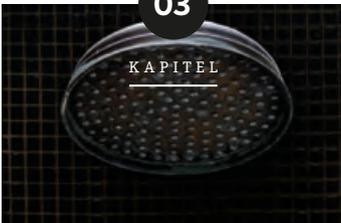
02

GOTTES GESCHENK

S. 14–17

03

KAPITEL



S. 18–27

GOTTES KRAFT

KAPITEL

04

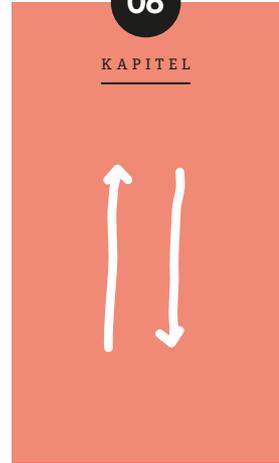
GOTTES BARMHERZIGKEIT FINDEN

S. 28–31

*Wer seine Sünden verheimlicht, dem
wird es nicht gut gehen. Aber wenn
er sie bekennt und davon lässt, wird er
Barmherzigkeit finden.*

06

KAPITEL



S. 36–41

GOTTES VERSPRECHEN

05

KAPITEL



S. 32–35

GOTT DIENEN

*Du kannst dein Herz nicht aus
eigener Kraft verändern,
aber du kannst dich entscheiden,
Gott zu dienen.*

07

KAPITEL



S. 42–47

ZU GOTT GEHÖREN

*Wenn wir zu Christus
gehören, werden sich unsere
liebvollsten Gedanken
um ihn drehen.*

KAPITEL

08

ALS KINDER GOTTES WACHSEN

S. 50–55

*Bist du eng mit ihm verbunden,
dann wirst du weder eingehen noch
fruchtlos bleiben, sondern zu einem
starken Baum heranwachsen.*

KAPITEL

09

GOTTES PLAN

S. 56–61

10

KAPITEL

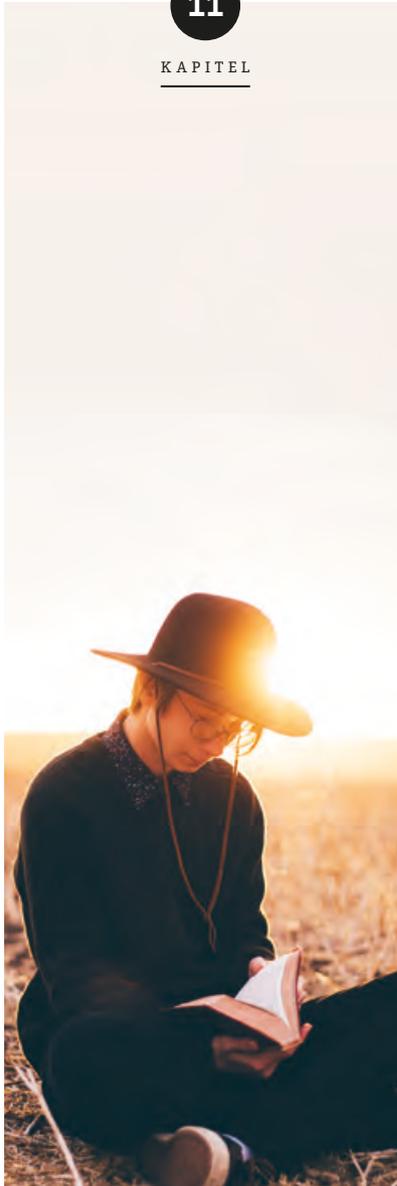


S. 62–67

GOTT STELLT SICH VOR

11

KAPITEL



S. 68–75

MIT GOTT VERBUNDEN

*Um ein Leben mit Gott zu führen
und geistliche Kraft zu haben,
ist es wichtig, dass wir direkt mit Gott
verbunden sind.*

KAPITEL

12

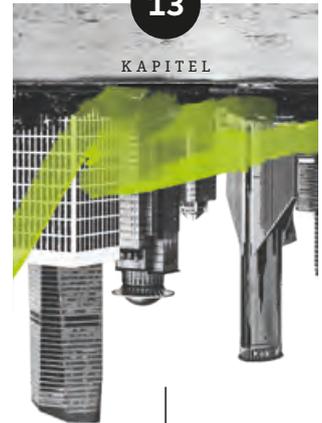
GOTTES GEHEIMNISSE

S. 76–83

*Zweifle nicht an
Gottes Wort, nur weil
du nicht alle Geheimnisse
aufdecken kannst.*

13

KAPITEL



S. 84–91

ALS BOTSCHAFTER GOTTES LEBEN

A young man with short, styled brown hair is smiling broadly, looking towards the camera. He is wearing a dark-colored zip-up hoodie. The background is a scenic landscape of rolling green hills under a bright, hazy sky, suggesting a sunset or sunrise. The overall mood is warm and positive.

GOTTES LIEBE

1

KAPITEL

In der Natur und in Gottes Wort zeigt sich Gottes Liebe. Unser himmlischer Vater ist der Ursprung des Lebens, der Weisheit und der Freude. Denke darüber nach, wie wunderbar alles geschaffen wurde, wie großartig es den Bedürfnissen der Menschen, Tiere und Pflanzen entspricht. Wärmender Sonnenschein und erfrischender Regen; Berge und flaches Land – alles erzählt von der Liebe des Schöpfers.

Alles erzählt von dem Gott, der uns täglich mit allem versorgt, was wir benötigen. Der Psalmdichter findet hierfür wunderschöne Worte: „Aller Augen sehen auf dich und warten auf Hilfe; du gibst ihnen Nahrung, wenn es nötig ist. Wenn du deine Hand öffnest, stillst du den Hunger und Durst aller Geschöpfe.“ Ps 145,15–16

Gott erschuf den Menschen – die gesamte Schöpfung – glücklich, makellos und ohne Verfallsdatum. Leid und Tod traten erst auf, als Gottes Gesetz – ein Gesetz der Liebe – erstmals ignoriert wurde. Doch selbst in den schwierigsten Problemen (auch den selbstverschuldeten), wenn wir leiden müssen, ist Gottes Liebe sichtbar. In der Bibel steht, dass Gott die Arbeit auf dem Feld erschwerte. 1. Mo 3,17 Unser aller Leben hält nun Schwierigkeiten bereit. Prüfungen und Herausforderungen, die Gott zulässt, damit wir daran wachsen und die uns dabei helfen, Böses zu überwinden und ihm ähnlicher zu werden. Obwohl die Welt nicht mehr dem Idealzustand entspricht, existiert nicht nur Leid und Unglück. Die Natur enthält auch hoffnungsvolle und tröstende Botschaften. „Gott ist Liebe!“, steht auf jeder sich öffnenden Knospe, auf jedem wachsenden Grashalm. Wir hören die fröhlichen Lieder der Vögel, riechen den Duft pastellfarbener Blumen und bewundern das intensive Grün des Waldes. Alles das verdeutlicht: Es gibt einen Gott, der zärtlich und väterlich für uns sorgt, dessen Wunsch es ist, seine Kinder glücklich zu machen.

Gottes Wort stellt uns seinen Charakter vor – seine unendliche Liebe und Barmherzigkeit. Als Mose die Herrlichkeit Gottes sehen wollte, „ging [dieser] an Mose vorüber und sprach: „Ich bin der Herr, der barmherzige und gnädige Gott. Meine Geduld, meine Liebe und Treue sind groß. Diese Gnade erweise ich Tausenden, indem ich Schuld, Unrecht und Sünde vergebe.“ 2 Mo 34,6–7 Gott ist „gnädig, barmherzig, langmütig und von großer Güte“ Jona 4,2 LUT17, „[er] freut [sich], wenn er barmherzig sein kann.“ Mi 7,18

Gottes Liebesbeweise sind an unzähligen Orten zu finden und laden uns zu ihm ein. In der Natur und in vertrauten und liebevollen zwischenmenschlichen Beziehungen versucht er, für uns sichtbar zu werden. Obwohl uns Gottes Liebe überall begegnet, redet Satan uns ständig ein, dass Gott hart und erbarmungslos sei und wir uns vor ihm fürchten müssen. Der Feind Gottes stellt unseren himmlischen Vater als unbarmherzigen Richter dar, der keine Gnade kennt, sondern jeden unserer Fehler mit Freude aufdeckt, um uns dann zu verurteilen zu können. Jesus kam auf die Erde und lebte unter den Menschen, um dieses verzerrte Bild zu beseitigen, indem er der Welt die unendliche Liebe Gottes vorlebte.

Der Sohn Gottes kam vom Himmel, um uns den Vater vorzustellen. „Niemand hat Gott je gesehen. Doch sein einziger Sohn, der selbst Gott ist, ist dem Herzen des Vaters ganz nahe; er hat uns von ihm erzählt.“ Joh 1,18 Als einer der Jünger die Bitte äußerte: „Herr, zeig uns den Vater, dann sind wir zufrieden.“, [erwiderte Jesus]: „Philippus, weißt du denn nach all der Zeit, die ich bei euch war, noch immer nicht, wer ich bin? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen! Warum verlangst du noch, ihn zu sehen?“ Joh 14,8–9

Jesus beschreibt seine Aufgabe auf dieser Erde so: „Der Geist des Herrn ruht auf mir, denn er hat mich gesalbt, um den Armen die gute Botschaft zu verkünden. Er hat mich gesandt, Gefangenen zu verkünden, dass sie freigelassen werden, Blinden, dass sie sehen werden,

Unterdrückten, dass sie befreit werden.“ Lk 4,18 Er reiste umher, tat Gutes und heilte alle – sogar ganze Dörfer – von Krankheiten. Seine Taten bewiesen seinen göttlichen Ursprung. In jeder Handlung seines Lebens zeigten sich Liebe, Erbarmen und Mitleid - sein tiefes Mitgefühl. Er wurde ein Mensch, um uns besser in unseren Bedürfnissen zu erreichen. Die Ärmsten und gesellschaftlich Ausgegrenzten trauten sich in seine Nähe; selbst kleine Kinder fühlten sich bei ihm wohl. Sie liebten es, auf seine Knie zu klettern und das nachdenkliche, liebevolle Gesicht zu bestaunen.

Jesus sagte die Wahrheit, formulierte diese aber immer liebevoll. Er begegnete Menschen äußerst takt- und rücksichtsvoll, aufmerksam und zuvorkommend. Nie war er beleidigend, nie grundlos hart oder unnötig verletzend. Die Probleme der Menschen verurteilte er nicht. Er stellte zwar klar, dass er nichts von Unehrllichkeit, Unglaube und Bosheit hielt, aber wenn er das kritisierte, dann tat er es mit einem traurigen Herzen. Er weinte über die von

ihm geliebte Stadt Jerusalem, die sich weigerte, in ihm den Weg, die Wahrheit und das Leben zu sehen. Doch er blickte mit liebevollem Erbarmen auf sie. Sein Leben war geprägt von Selbstlosigkeit und rücksichtsvoller Fürsorge. Obwohl er Gott ist, ist in seinen Augen jeder Mensch so kostbar und wertvoll, sich ihm liebevoll und respektvoll zuzuwenden. Er blickte in dem Wissen auf die Menschen, dass sie für ein anderes Leben erdacht waren – sie zu retten, betrachtete er als seine Mission.

Das Leben Jesu verdeutlicht nicht nur seinen Charakter, sondern auch Gottes Charakter. Gottes Herz ist voller Mitgefühl und Barmherzigkeit, die er an uns – seine Kinder – weitergibt. Jesus war Gott, der uns „als Mensch erschienen“ ist. 1 Tim 3,16

Jesus lebte, litt und starb, um uns zu befreien. Er wurde ein „Mann der Schmerzen“ Jes 53,3, damit wir für immer Freude genießen können. Gott ließ es zu, dass sein geliebter Sohn einen perfekten Ort verließ, um auf eine sündige, tödliche Erde zu gehen. Er ließ es zu, dass er die Geborgenheit seiner Liebe und die Anbetung der Engel verließ, um sich beleidigen und demütigen zu lassen, um gehasst und sogar getötet zu werden. „Er wurde gestraft, damit wir Frieden haben. Durch seine Wunden wurden wir geheilt!“ Jes 53,5 Der fehlerlose Sohn Gottes nahm die Belastung der Sünde auf sich. Er, der mit Gott eine Einheit gebildet hatte, fühlte in seinem Inneren die furchtbare Trennung, die durch die Sünde zwischen Gott und den Menschen entstanden war. Deshalb schrie er verzweifelt: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Mt 27,46 Er spürte zum einen die Schwere und Tragweite der Sünde, zum anderen seine Trennung von Gott – das brach ihm das Herz.

„Der Vater liebt uns
also nicht aufgrund
des großen Opfers
seines Sohnes,
sondern er hat es
ermöglicht, weil er
uns liebt.“





Jesus nahm diese schwere Last nicht auf sich, um Gott neu dazu zu bewegen, uns zu lieben und uns zu retten: „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab.“ Joh 3,16 Der Vater liebt uns also nicht aufgrund des großen Opfers seines Sohnes, sondern er hat es ermöglicht, weil er uns liebt. Durch Jesus konnte er seine unendliche Liebe auf die zerstörte Welt ausgießen. „Denn Gott war in Christus und versöhnte so die Welt mit sich selbst.“ 2 Kor 5,19 Gott litt mit seinem Sohn. Als Jesus im Garten Gethsemane Todesängste durchlebte und am Kreuz starb, bezahlte das unendlich liebende Herz Gottes den Preis für unsere Befreiung.

Jesus sagte: „Der Vater liebt mich, weil ich mein Leben hingebe, um es wiederzuerlangen.“ Joh 10,17 Das heißt: *Mein Vater liebt euch so sehr, dass seine Liebe zu mir gewachsen ist, weil ich mein Leben zur Verfügung stellte, um euch von eurer Schuld zu befreien. Aufgrund meines Opfers kann Gott nun beides: gerecht sein und gleichzeitig alle gerecht sprechen, die an mich, Jesus, glauben.*

Keinem anderen außer Jesus war es möglich, uns von unseren Sünden zu befreien. Nur er, der mit Gott eins war, kannte den Vater wirklich, so dass nur er in der Lage war, den Menschen die Liebe des Vaters nahezu bringen. Nichts hätte die Liebe des Vaters zu uns fehlerbehafteten Menschen besser verdeutlichen können als das immer gültige Opfer, das Jesus für uns brachte. „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab.“ Joh 3,16 Er gab Jesus nicht nur, damit dieser unter den Menschen lebte und am Kreuz für ihre Sünden starb; vielmehr schenkte er ihn der Menschheit. Jesus sollte ihre Interessen und Sorgen nachempfinden. So wie er mit Gott eins war, wurde er auch eins mit den Menschen und ging mit ihnen eine tiefe, ewige Verbindung ein. Jesus „schämt ... sich auch nicht, [uns]

Brüder und Schwestern zu nennen.“ Hbr 2,11 LUT17 In dieser Verbundenheit setzt er sich noch heute vor Gott für uns ein. Dadurch werden wir von der zerstörenden und endwürdigenden Sünde befreit. So dürfen wir spüren, dass ein Leben, wie Gott es sich für uns wünscht, pure Freude bereithält, und wir seine Liebe widerspiegeln.

Der Preis, den Jesus und Gott dafür zahlten, um uns von der Sünde zu befreien, lässt uns erahnen, wie unser Wesen verändert werden kann, wenn wir mit Jesus leben.

Als Johannes über die Dimensionen der Liebe des Vaters zu den Menschen nachdachte, packte ihn tiefe Bewunderung und Ehrfurcht. Da er diese Liebe nicht ausreichend in Worte fassen konnte, forderte er die Menschen auf: „Seht, was für eine Liebe unser himmlischer Vater uns geschenkt hat, nämlich, dass wir seine Kinder genannt werden – und das sind wir auch!“ 1 Joh 3,1 Wie wertvoll wir ihm sind! Durch die Sünde hatte uns Satan im Griff, doch der Glaube an Jesus – sein Geschenk der Versöhnung, gibt uns die Chance, vom Bösen loszukommen und macht uns zu Kindern Gottes.

Solch eine Liebe ist einmalig. Kinder des himmlischen Königs zu heißen – was für ein wertvolles, tiefgründiges Versprechen. Die Liebe Gottes zu einer Welt, die ihn nicht liebte, ist so einzigartig, dass sie verändert, wie wir fühlen und denken. Jesu Tod am Kreuz beweist, dass Gott gnädig, zärtlich und vergebungsbereit ist und dabei unparteilich und gerecht handelt. Mit der Zeit werden dir dann die unzähligen Beweise seiner Liebe auffallen – eine Liebe, die grenzenlos ist und jedes Mitgefühl einer Mutter für ihr Kind übertrifft.

„Keinem anderen
außer Jesus war
es möglich, uns von
unseren Sünden
zu befreien.“



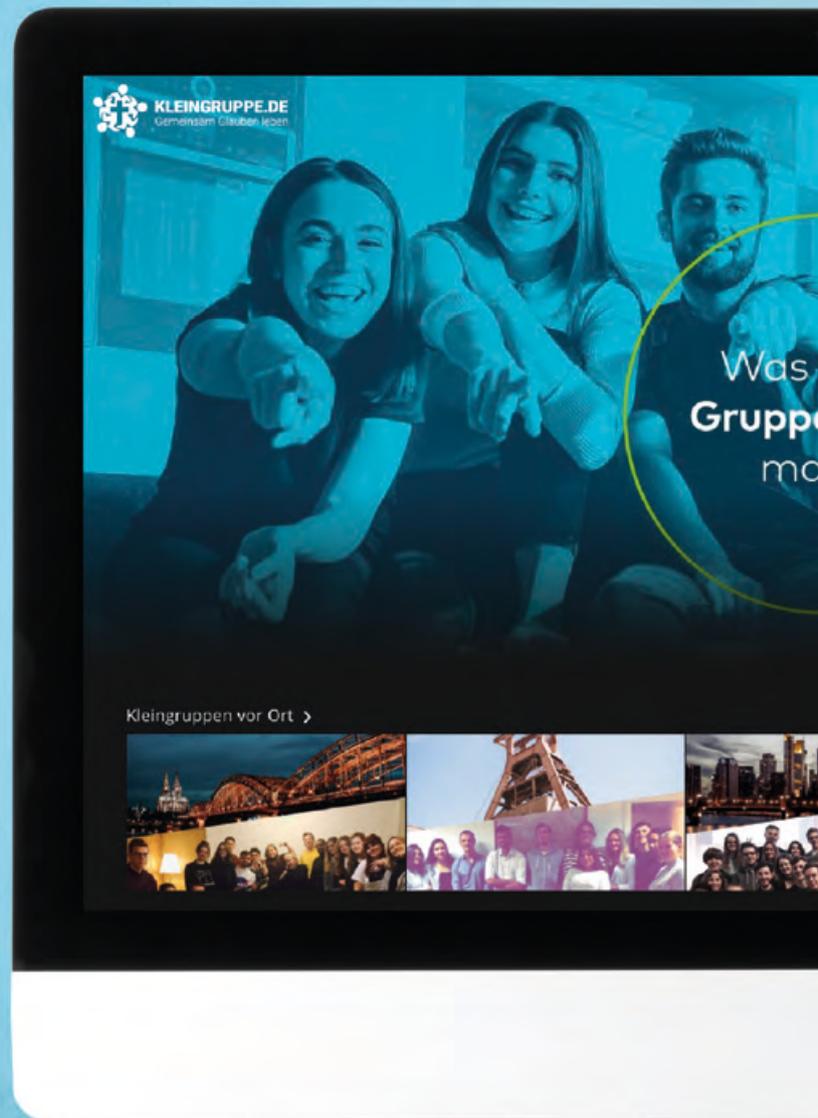
Finde eine lebendige Gruppe und **komme mit anderen Christen** in deiner Umgebung in Kontakt.

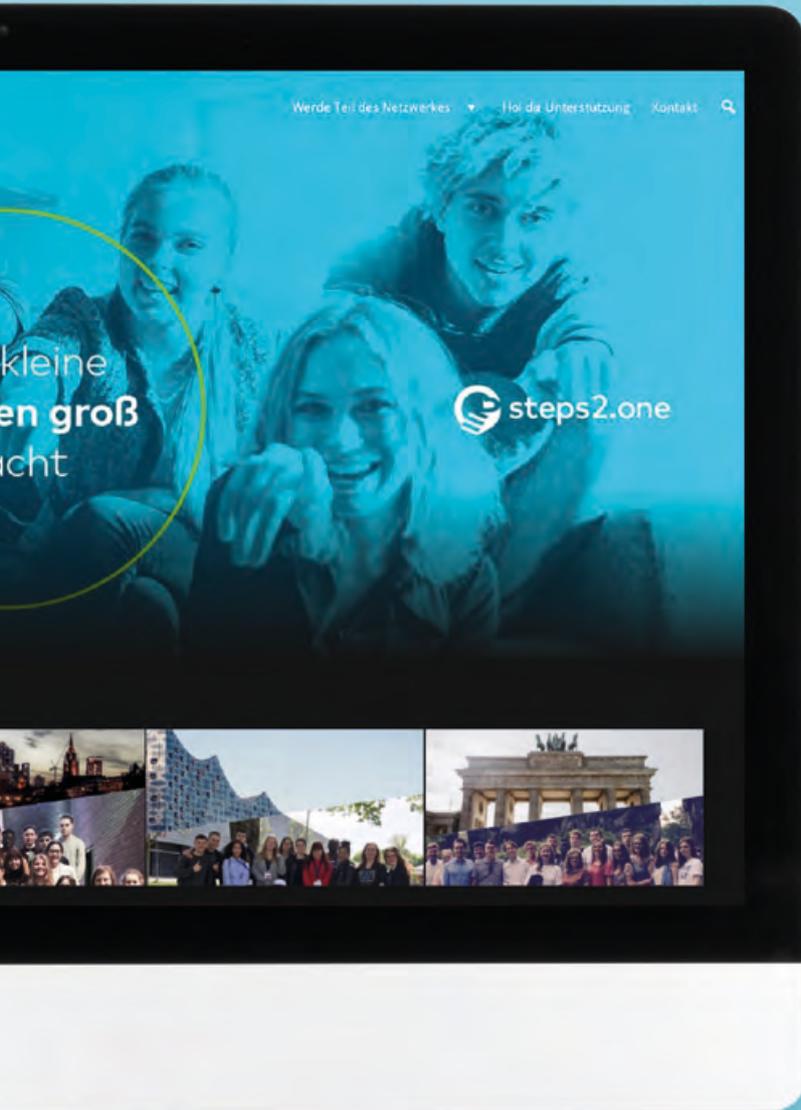
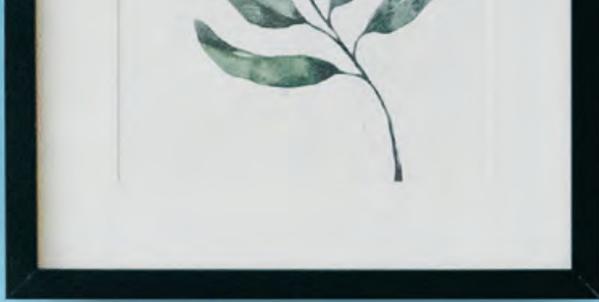


Entdecke lebensnahe und biblische Themen als **Videoserie** oder als Dokument zum **Herunterladen**.



Erhalte Unterstützung bei der Gründung einer eigenen Gruppe durch monatliche **Online-Coachings** und spezielles **Material für Leiter**.





SCHAU DOCH MAL
REIN UND REGISTRIERE
DICH NOCH HEUTE

WWW.KLEINGRUPPE.DE



KLEINGRUPPE.DE
Gemeinsam Glauben leben



IMPRESSUM

Dieses Magazin erscheint in Kooperation mit dem **Ellen G. White® Estate** und basiert auf dem Buch **Steps to Christ** von Ellen G. White © 2003 by the Ellen G. White® Estate, Inc.
Sinnwährend gekürzt und in modernem Deutsch nach Ellen G. White.

Herausgeber: **Adventjugend in Deutschland**
Projektleiter: **Ruben Grieco**
Übersetzung: **André Liebig**
Redaktionelle Bearbeitung: **Manuela Hübler**
Korrektur: **Nicole Spöhr**
Fachliche Durchsicht: **Ellen G. White® Estate**
Grafisches Konzept und Umsetzung: **Simon Eitzenberger (desim.de)**
Druck: **Finidr**

Foto Credits:

©shutterstock.com: S.11 **Gino Santa Maria**, S.13 **moopsi**, S.14 **onot**, S.15 **Kamieshkova**,
S.30+33 **Artur Balytskyi & Anna Chernova**, S.50 **rawpixel.com**, S.55 **AN NGUYEN**, S.58 **sirtravelalot**,
S.61 **Eaks1979**, S.65 **NothingIsEverything**, S.74+75 **FCSCAFEINE**, S.76 **Amy Johansson**, S.80 **Primakov**,
©unsplash.com: **restliche Illustrationen & Fotos**

Bibelzitate sind – falls nicht anders vermerkt – der Übersetzung *Neues Leben*.
Die Bibel, © 2002, 2005 SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH, Witten, entnommen.

Ansonsten bedeuten:

EB = Revidierte Elberfelder Bibel, © 1985, 1991, 2006 SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH, Witten
LUT17 = Die Bibel nach Martin Luthers Übersetzung, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
ZB = Züricher Bibel, © 2007, 2019 Theologischer Verlag Zürich
SLT = Die Schlachter-Bibel, © 2000 Genfer Bibelgesellschaft

© 2021 Advent-Verlag GmbH | Pulverweg 6 | 21337 Lüneburg
www.advent-verlag.de | E-Mail: info@advent-verlag.de
© 2021 Adventjugend in Deutschland

Das Werk – einschließlich aller seiner Teile – ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Copyrightinhaber unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Verarbeitung in elektronischen Systemen.

1. Auflage 2021
ISBN 978-3-8150-7727-6

Alle Rechte vorbehalten



„ALLER AUGEN WARTEN AUF DICH,
UND DU GIBST IHNEN IHRE
SPEISE ZUR RECHTEN ZEIT.
DU TUST DEINE HAND AUF
UND SÄTTIGST ALLES, WAS LEBT,
MIT WOHLGEFALLEN.“

PSALM 145,15-16





Jesus hat durch sein Leben einen barmherzigen Gott gezeigt, der dich bedingungslos liebt. Mit jedem einzelnen der 13 Kapitel in diesem Magazin gehst du einen **Schritt nach dem anderen. Mit dem Einen und hin zu dem Einen!**